

# PONSON, MAXIME, MONTAGNE DE REIMS CHAMPAGNE PREMIER CRU BLANC DE MEUNIER BRUT NATURE LES PLAINES



## GESCHMACK

<b>Süße</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Säure</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Körper</b>	schlank	● ● ● ● ●	voll
<b>Reife</b>	jugendlich	● ● ● ● ●	voll gereift
<b>Intensität</b>	verhalten	● ● ● ● ●	ausgeprägt
<b>Mineralität</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Holzeinsatz</b>	kein Holz	● ● ● ● ●	sehr viel Holz
<b>Komplexität</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Länge</b>	kurz	● ● ● ● ●	sehr lang

## AROMEN

Grapefruit  
Gelber Apfel  
Reife Birne  
Apfelschale  
Brioche  
Haselnuss  
Kalkstein

## TYP

Blanc de Noirs  
Blanc de Noirs - 100% Meunier  
für Fortgeschrittene  
Essensbegleiter  
im Holz ausgebaut

## LAGERN & SERVIEREN

2025 bis 2034  
10 bis 12°C  
Weißwein-, großes Champagner-  
oder Universalglas

## STIL

feine Holznote  
milde Säure



## WEINBAU

**Rebsorten**  
**Jahrgänge**  
**Anbau**

Meunier (100%)  
2022  
biologisch (nicht  
zertifiziert)

## WEINBEREITUNG

**Gärung**  
**Ausbau**

spontane Gärung  
Verzicht auf Filtration  
und Schönung  
minimale Zugabe von  
Schwefel

**Biolog. Säureabbau**  
**Lagerung**

durchgeführt  
gebrauchtes  
Barriquefass

**Reserveweine**  
**Dauer Hefelager**

kein Reservewein  
23 Monate

**Dosage**  
**Degorgiert**  
**Jahresproduktion**

0 Gramm / Liter  
Juni 2025  
2.500 Flaschen

## BEWERTUNG

**einfach genießen** 94/100

Les Plaines kommt aus einer Einzellage im Premier-Cru-Ort Coulommès-la-Montagne, mitten in der Petite Montagne de Reims, und besteht reinsortig aus Meunier. Verantwortlich für den Champagner zeichnet sich Maxime Ponson, der das Familienweingut nach dem frühen Tod seines Vaters Pascal gemeinsam mit seinem Bruder Camille übernommen hat und inzwischen in fünfter Generation führt. Die Trauben stammen von Reben mittleren Alters, verteilt über mehrere Weinberge innerhalb dieser Lage. Für Maxime ist die Cuvée eine bewusste Hommage an den Meunier, der hier alles andere als ein Lückenfüller ist.

Die Böden sind sandgeprägt und liegen auf einem weichen, porösen Kalkuntergrund, der mit der harten Kreide der Côte des Blancs wenig gemein hat. Maxime arbeitet biologisch und greift im Keller so wenig wie möglich ein. Nach schonender Pressung vergärt der Wein je zur Hälfte in Edelstahl und Holz, reift einige Monate auf der Feinhefe und durchläuft den biologischen Säureabbau vollständig. Danach ruht er mehrere Jahre auf der Hefe, ehe er ungefiltert und praktisch ohne Dosage auf die Flasche kommt. Die Mengen bleiben winzig.

In der Nase wirkt Les Plaines eher zurückhaltend als üppig, mit reifer Birne und Apfel, einem Hauch feiner Brioche und einer dezent floralen Note. Am Gaumen trägt eine lebendige Säure die sanfte Fruchtigkeit der Rebsorte, die lange Hefereife gibt etwas Cremigkeit, und die kaum spürbare Dosage lässt alles klar und trocken enden. Das ist kein lauter Champagner, sondern einer, der auf Präzision und Trinkfluss setzt. Wer Meunier abseits der großen Namen sucht, wird hier fündig.

# CHAMPAGNE MAXIME PONSON

## geradlinige und akzentuierte Champagner mit riesigem Potenzial

Die Champagner von Maxime und Camille Ponson vereinen Energie, Intensität und Finesse – präzise Cuvées mit klarer Handschrift, die Kraft und Eleganz in Balance bringen. Ihre Champagner zeigen Charakter, enormes Potenzial und ein außergewöhnlich gutes Preis-Genuss-Verhältnis. Seit 2018 führen die Brüder das Familienweingut in Coulommès-la-Montagne, wo sie schon als Kinder bei der Lese halfen. Mit Respekt vor der Tradition und dem Mut, eigene Wege zu gehen, prägen sie auf 13 Hektar Premier-Cru-Lagen einen Stil, der für die Leidenschaft der neuen Generation von Champagnerwinzern steht.



„Winzer sein ist keine Arbeit, sondern eine Leidenschaft“ – so beschreibt Maxime Ponson sein Verhältnis zu den Reben, mit denen er aufgewachsen ist. Gemeinsam mit seinem Bruder Camille hat er die Verantwortung für das Familienweingut in Coulommès-la-Montagne übernommen. Beide sind gelernte Winzer, haben in Montpellier und Beaune studiert und sich früh entschieden, ihre eigene Handschrift in den Betrieb einzubringen. Nach dem unerwarteten Tod ihres Vaters Pascal im Jahr 2018 mussten sie von einem Tag auf den anderen die Führung übernehmen – ein Schlüsselmoment, der ihren Weg in Richtung eines moderneren und nachhaltigeren Ansatzes beschleunigte. Ihre Champagner überzeugen dabei nicht nur stilistisch, sondern auch durch ein außergewöhnlich gutes Preis-Genuss-Verhältnis, das in der Champagne selten zu finden ist. Heute bewirtschaften die Brüder 13 Hektar in der Petite Montagne de Reims, mit Parzellen in Villedommange, Pargny-lès-Reims, Sacy und Vignay. Seit 2018 stellen sie konsequent auf biologische Bewirtschaftung

um. Ihr Ansatz ist sichtbar und spürbar im Weinberg: Schafe übernehmen die natürliche Bodenpflege, Vögel folgen beim Pflügen den Traktoren, angelockt von der wiedergewonnenen Vielfalt im Boden.

## Warum Champagner von Maxime Ponson?

Maxime und Camille Ponson stehen für eine neue Generation von Winzern in der Champagne. Sie arbeiten präzise, konsequent und mit spürbarem Respekt für ihre Weinberge. Schon die ersten Jahrgänge ihrer neuen Linie zeigen, wohin die Reise geht: charaktervolle Champagner, die sowohl Frische als auch Tiefe besitzen. Uns überzeugt diese Haltung – ebenso wie die Verbindung von handwerklichem Anspruch und einem sehr klaren Stil.

## Die Champagner

Der Einstieg in die Kollektion ist der **Premier Cru Extra Brut**. Er vereint die Charakteristik der besten Lagen des Guts, verbindet feine Struktur mit lebendiger Säure und wirkt dabei ausgewogen und klar. **Charme Noir** ergänzt das Sortiment als eher dunkelfruchtige Cuvée, die die Kraft des Pinot Noir betont, ohne ihre Eleganz zu verlieren. Mit **La Petite Montagne** schließlich zeigen die Brüder eine Cuvée, die Herkunft und Stil der Petite Montagne de Reims exemplarisch verkörpert – geradlinig, frisch und elegant. Besondere Akzente setzen die Einzellagen- und Jahrgangschampagner. Der **Blanc de Blancs Montmiret** zeigt, wie präzise und kraftvoll Chardonnay aus der Petite Montagne sein kann: mineralisch, zitrusfrisch und mit großem Reifepotenzial. Mit **Les Croisettes** kommt das Pendant aus Pinot Noir ins Glas, ein Blanc de Noirs aus Sacy mit dunklerer Frucht, dichter Struktur und viel Spannung. **Cuvée du Domaine** präsentiert sich dicht, tiefgründig und zugleich elegant, während der **Paul Gadiot Précurseur** die historische Verbindung der Familie aufgreift und komplexe Reife mit großer Finesse verbindet. Er geht zurück auf eine kleine Parzelle, die ursprünglich zur Familie Gadiot gehörte – deren Tochter heiratete einst den Urgroßvater von Maxime und Camille, womit die Geschichte beider Familien bis heute fortgeschrieben wird.

## Weinberg und Keller

Die Weinberge von Ponson sind dicht bepflanzt, wie es in der Champagne üblich ist. Die Brüder verzichten auf eine Grünlese und arbeiten mit Erträgen von 8.000 bis 10.000 Kilogramm pro Hektar – bewusst moderat, ohne ins Extrem zu gehen. Um die Qualität schon bei der Lese zu sichern, wird das Ernteteam nicht nach Menge, sondern nach Zeit bezahlt, sodass sorgfältige Selektion möglich ist. Seit Beginn der Umstellung auf biologische Bewirtschaftung setzen die Brüder auf natürliche Begrünung und Schafe im Weinberg, die für Bodenpflege und Düngung sorgen. Im Keller dominieren Edelstahlbehälter, ergänzt durch Holzfässer, die für zusätzliche Textur und Komplexität sorgen. Das Ziel ist ein präziser, klarer Stil, der Herkunft und Charakter der einzelnen Lagen erkennbar macht.

<b>Winzer</b>	Maxime Ponson
<b>Ort</b>	Coulommès-la-Montagne, Montagne de Reims
<b>Weinberg</b>	biologisch (in Umstellung)
<b>Keller</b>	moderne Presse, spontane Gärung in Holzfässern, biologischer Säureabbau wird durchgeführt, Verzicht auf Filtration, Schöpfung und Stabilisierung, geringe Schwefelzugabe, Ausbau in Edelstahltanks und gebrauchten Holzfässern (225 bis 600 ltr).
<b>Größe</b>	13 Hektar, 100.000 Flaschen